

ANBIETERINFORMATION*

Sorge dich nicht – (über-)lebe!

Gerade für Dentallabore ist eine solide Finanzplanung und die Absicherung der laufenden Liquidität wichtiger denn je. Steigende Zinsen erschweren zudem notwendige Anschaffungen, um auf dem Markt bestehen zu können. Doch wie lassen sich Finanzierungslücken in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vermeiden, ohne das empfindliche Verhältnis zwischen Labor und Zahnarzt zu belasten? Werner Hörmann, Gründer der LVG in Stuttgart: „Wir kennen die Sorgen und Nöte von Dentallaboren wie kein anderer. Seit über 40 Jahren bieten wir unseren Partnern zuverlässig Schutz vor Liquiditätsengpässen und Forderungsausfällen. Dabei verfügen wir sowohl über das feine Gespür für sensible Kundenbeziehungen als auch über die

Kompetenz eines finanzstarken Partners.“

Sein 1983 gegründetes Unternehmen bietet Factoring speziell für Zahntechniker und Dentallabore an. Mit der Vorfinanzierung der Rechnungswerte, also der Abtretung und dem Verkauf von Forderungen, ermöglicht die LVG ihren Partnern die Absicherung ihrer Liquidität und größtmögliche Flexibilität bei wirtschaftlichen Entscheidungen. Außenstände werden umgehend bezahlt – und das Labor ist kontinuierlich liquide. Oder wie Werner Hörmann es treffend ausdrückt: „Ein Partner mehr ist eine Sorge weniger.“

Und weil Probieren über Studieren geht, bietet die LVG ein unverbindliches „Factoring auf Probe“ an: www.lvg.de.



L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH • www.lvg.de

Zur Zukunft von Gold

Kriegerische Auseinandersetzungen sowie politische Umbrüche sorgen für Verunsicherung an den Märkten und verstärken bei Anlegern das Bedürfnis nach stabilen Sachwerten. Von Investoren wird insbesondere Gold geschätzt, da es das Portfolio gegen volatile Marktbedingungen absichert. Für den Goldpreis spielen neben politischen Krisen die Geldpolitik und die Zinsentscheidungen der Notenbanken eine wichtige Rolle. „Anzuführen sind hier steigende Förderkosten und eine konstant hohe Nachfrage aufgrund der unsicheren Marktlage“, erläutert Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. „Während Kleinanlegern durch die Inflation in der Vergangenheit oft weniger Kapital für Investitionen zur Verfügung stand, blieb Gold für Großanleger eine beliebte Anlageform, um das Vermögen abzusichern.“



Wo die Zukunft des Goldpreises liegt, ist ungewiss, aber verschiedene Faktoren lassen auf eine positive Entwicklung schließen, so Dominik Lochmann: „Der Goldpreis besitzt Aufwärtspotenzial. In den nächsten fünf Jahren rechne ich mit einem Anstieg auf mindestens 3.000 USD pro Unze.“ Auch die Aussichten für Silber bewertet der Experte optimistisch: „Langfristig könnte sich Silber sogar besser entwickeln als Gold, vor allem aufgrund seiner breiten Nutzung in Zukunftstechnologien wie Solarenergie und Elektrofahrzeugen.“

Weitere Informationen unter www.scheideanstalt.de oder www.edelmetall-handel.de.

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG • www.edelmetall-handel.de

15 Innovationen, eine Mission



25 - 29 März, 2025

Halle 1, Stand C040, D041, D040

amanngirrbach.com/ids

Amann Girrbach präsentiert sich auf der IDS mit 15 Innovationen in nahezu allen Produktbereichen. In Halle 1, Stand C040/D041 erwartet die Besucher ein beeindruckendes Portfolio aus Weltpremieren und bereits etablierten Innovationen: von der Fräsmaschine Ceramill Matron über Neuerungen bei den Zolid Zirkonoxiden bis hin zum neuen Ceramill Approach, der eine automatische Integration von Scandaten führender Intraoralscanner in das Ceramill System ermöglicht. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche, noch streng vertrauliche Innovationen, die auf der IDS erstmals präsentiert werden. Für Neugierige werden bis zur Messe auf amanngirrbach.com/ids fortlaufend weitere Details gelüftet.

Ein besonderes Highlight ist die neue Main Stage, auf der internationale Experten aus Technik und Klinik ihr Fachwissen in spannenden Vorträgen mit den Besuchern teilen. Zahlreiche Hands-on-Sessions bieten die Möglichkeit, die Lösungen von Amann Girrbach selbst zu erleben und sich von deren Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Experten stehen dabei beratend zur Seite und demonstrieren, wie sich die Technologien optimal in den digitalen Workflow integrieren lassen.

Besonders praxisnah präsentiert sich die „You Bring It – We Mill It“-Aktion: Interessenten können Fallinformationen bereits im Vorfeld der IDS einreichen und erhalten ihre individuell gefräste Arbeit direkt am Messestand. Teilnehmer können so die Ergebnisse hautnah erleben und sich von der Präzision und Leistungsfähigkeit des Systems überzeugen. Die Kapazitäten für diese exklusive Aktion sind begrenzt, weshalb sich eine schnelle Anmeldung unter amanngirrbach.com/ids empfiehlt.

Amann Girrbach AG • www.amanngirrbach.com



Von links: Ran Reznik, Gründer der ZoneLab GmbH, und Markus Rehse, Geschäftsführer der SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH.

Laser-Melting-Fertigung im Fokus

Auch auf der diesjährigen IDS steht bei SILADENT unter anderem die additive Laser-Melting-Fertigung im Fokus. Als Experte für den kompletten Workflow präsentiert das Unternehmen vom 25. bis 29. März 2025 auf der Internationalen Dental-Schau in Köln den gesamten Prozess: von der Konstruktion mit SilaPart CAD über den Metall-3D-Druck bis hin zur automatisierten Nachbearbeitung. Die neuen DLyte-Poliersysteme, die den Workflow effizienter und kostengünstiger machen, sind in diesem Jahr natürlich auch mit dabei und werden durch unsere Vertriebsexklusivität nun verstärkt präsentiert. Ein weiterer wichtiger Baustein des Workflows sind die Glühöfen von Mihm-Vogt, die Besucher ebenfalls an unserem Stand finden werden. Wir freuen uns, Sie in Halle 10.1, Stand B050, willkommen zu heißen, um Ihnen unsere technologische Performance präsentieren zu können.

SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH • www.siladent.de

Innovationen hautnah erleben auf der IDS 2025

Für Zahntechniker, Zahnärzte und Entscheider aus der Dentalbranche ist die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 25. bis 29. März 2025 in Köln ein Pflichttermin – und die Si-tec GmbH freut sich, ein Teil dieses besonderen Events zu sein. Besuchen Sie uns in Halle 4.2, Stand J 101 und erleben Sie zukunftsweisende Lösungen rund um Halte- und Friktionselemente, die den Alltag erleichtern und Patienten spürbar mehr Komfort bieten. Für uns von der Si-tec GmbH ist die Messe eine Gelegenheit, unsere über 35-jährige Erfahrung in den Dienst von Zahnarztpraxen und zahntechnischen Laboren zu stellen. Unser Stand wird zum Zentrum für innovative Technik und persönlichen Austausch, an dem unsere Experten Ihnen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten unserer Halte- und Friktionselemente praxisnah und live demonstrieren:

- **TK-Snap:** Kugelretention mit definierter Abzugskraft von vier Newton.
- **TK-Soft, TK-Soft mini und TK-Soft Ceram:** Friktionselemente mit individueller Einstellbarkeit.
- **Safe-Tec Riegel:** Sicherer Halt für unilaterale oder bilaterale Konstruktionen.



Unsere Reparatürelemente sind eine kostengünstige Alternative zur Neuanfertigung von Prothesen und bieten langlebige Lösungen für insuffiziente Haltekraft. Die IDS ist der perfekte Ort, um Produkte wie unsere Halte- und Friktionselemente in inspirierender Atmosphäre zu entdecken. Treffen Sie uns in Halle 4.2, Stand J101, und erleben Sie technische Innovationen und spannende Gespräche hautnah. Wir freuen uns auf Sie – bei der IDS 2025!

Si-tec GmbH • www.si-tec.de

Neue Präsenzs Schulungen im Headquarter

exocad, ein Unternehmen von Align Technology, Inc. und einer der führenden Anbieter von dentaler CAD/CAM-Software, hat sein Schulungsangebot um die Möglichkeit von Präsenzs Schulungen erweitert. Anwender können nun Vor-Ort-Schulungen im exocad Headquarter in Darmstadt buchen. Die neuen Kurse richten sich an Einzelpersonen und Teams und werden in den Schulungsräumen des Unternehmens von exocad Anwendungsspezialisten durchgeführt. Jeder Kurs wird individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten. Die Teilnehmer können aus Themen wie Grundlagen zu ChairsideCAD, DentalCAD oder exoplan, Einführung in die Release Highlights, iTero™ Design Suite, Modulanleitungen, System-Check-ups und mehr wählen. Alle Schulungssitzungen können über shop.exocad.com gebucht werden.

exocad GmbH • www.exocad.com



Digital-Experte ergänzt Labornetzwerk

Das Münchner Dentallabor cera-Technik gehört seit Anfang November 2024 zur Flemming-Gruppe. Der Zusammenschluss stärkt die digitale Fertigungskompetenz im Flemming-Netzwerk und eröffnet cera-Technik neue Perspektiven. Seit der Gründung im Jahr 2010 hat sich das Labor als Wegbereiter digitaler Fertigungsverfahren einen Namen gemacht. Als eines der ersten volldigitalen Dentallabore wurde hier die Entwicklung der digitalen Zahntechnik aktiv mitgestaltet. Im Fokus stand und steht der gesamte digitale Workflow – von der Datenerfassung und -analyse über die Fertigung bis hin zur Logistik.

Für Flemming Dental ist die Integration von cera-Technik ein wichtiger Schritt nach vorn: „Wir bauen unsere Gruppe gezielt mit Partnern aus, die unsere Vision teilen. cera-Technik lebt die Werte, die auch uns antreiben: zeitgemäßer Arbeitskomfort, hoher Leistungsstandard und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so Jan Behrendt.

Flemming Dental GmbH • www.flemming-dental.de



Von links:
Jan Behrendt von Flemming Dental und Bastian Heinloth, Geschäftsführer von cera-Technik.

Von der Kunst, Komplexes einfach zu machen



Dental Direkt auf der IDS 2025

„Say hello to Y. Say hello to IDS 2025!“
Anwendungstechnik – Live erleben“

- *Sicheres Arbeiten mit Zirkonoxid – austrennen, strukturieren, polieren ...*
- *Zirkonoxid in Perfektion – Färbeflüssigkeiten, Malfarben, Texturpasten ...*
- *3D-Druck – auf dem Weg zum perfekten Modell*
- *Meet your Expert 2.0: Experten-gespräche live u. v. m.!*

Infos zum Unternehmen



Landingpage zur IDS



Halle 1.2,
Stand D030

Hochleistungskeramiken wie Zirkonoxid wecken Erwartungen an Restaurationen von bisher unerreichter Ästhetik und Funktionalität. Die Möglichkeiten scheinen grenzenlos. Doch im Laboralltag weicht die vermeintliche Einfachheit einer komplexen Realität. „Wir haben Werkstoffe, die gleichzeitig hochfest und hochtranslucent sind, die Farb- und Festigkeitsverläufe integrieren und sich für praktisch jede Indikation eignen“, erklärt Christina Voß, Leiterin Forschung & Entwicklung bei Dental Direkt. Aber diese Vielseitigkeit hat ihren Preis: Sie verlangt ein tiefes Verständnis der gesamten Prozesskette. So vereint beispielsweise ein modernes Hybrid-Zirkonoxid verschiedene Yttriumanteile und Transluzenzgrade in einem Rohling, um eine bessere Anpassung an individuelle Anforderungen zu ermöglichen. Klingt clever – bedeutet aber, dass jeder einzelne Arbeitsschritt auf die Materialarchitektur abgestimmt sein muss. Jede Unachtsamkeit in der Prozesskette, vom Design bis zur Nachbearbeitung, kann das Ergebnis gefährden.

Zirkonoxid: Gut allein ist nicht gut genug

Längst geht es bei Zirkonoxid nicht mehr nur um reine Materialqualität, sondern um die Beherrschung der gesamten Prozesse im Laboralltag. „Ungeeignetes Werkzeug oder falsche Bearbeitungsstrategien können das beste Material kompromittieren“, so Dennis Diekmann, Produktmanager für zahntechnische Werkzeuge bei Komet Dental. Diese Erkenntnis prägt zunehmend das Denken, und so wird auch auf der IDS 2025 der Fokus verstärkt auf ganzheitlichen Lösungsansätzen liegen – weg von reiner Produktpäsentation. Ein Beispiel ist Dental Direkt:

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentialscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

+49 7242 95351-58

www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH

+41 55 615 42 36

www.Goldankauf.ch



Vernetzung: Werkstoff trifft Werkzeug

Das Beispiel von Dental Direkt und Komet verdeutlicht einen spannenden Branchentrend: vernetztes Denken. Die Bündelung der Kompetenzen von Werkstoff- und Werkzeugspezialisten schafft ein umfassendes Prozessverständnis. „Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem wir nur gemeinsam vorankommen können“, resümiert Lisa Freiberg, Produktmanagerin Zirkonoxid, Dental Direkt. „Um zahntechnische Produkte und Werkstoffe im Laboralltag langfristig zu etablieren, gilt es, die eigenen Stärken mit den Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bündeln.“ Wie ernst es beiden Unternehmen damit ist, zeigt sich auch abseits der IDS: In einer Tutorial-Videoserie zeigen Dental Direkt und Komet Schritt

für Schritt, worauf es bei der Zirkonoxid-Bearbeitung ankommt.

Ein Beitrag von Annett Kieschnick

Dental Direkt GmbH • www.dentaldirekt.de

Optimierte Materialgeneration für Dentallabore

Die Erfolgsgeschichte von Aidite und dentona geht in die nächste Runde: Nach der kürzlich verlängerten Partnerschaft und der Umstellung von optimill auf die Originalmarke Aidite überrascht der Zirkonoxid-Spezialist mit einem technischen Upgrade. Die Verbesserung betrifft zentrale Parameter wie Festigkeit und Stabilität – die bewährten ästhetischen Eigenschaften bleiben unverändert. Von der jüngsten Materialverfeinerung profitieren alle, die beispielsweise mit optimill 3D PRO Zir arbeiten. Das Zirkonoxid, bisher unter der Marke optimill bekannt, wird von dentona seit Ende 2024 unter dem Original Aidite 3D PRO Zir vertrieben. Die technische Verfeinerung steigert die Biegefestigkeit von 3D PRO Zir auf 1.100 MPa – ein Plus an Stabilität, das sich im Labor bezahlt macht. Der Herstellungsprozess (inklusive der Sinterparameter) bleibt dabei unverändert. Zudem bleiben alle Eigenschaften von 3D PRO Zir erhalten: Die natürlichen Farben, die harmonischen Transluzenzverläufe und die charakteristische Lichtwirkung entsprechen dem gewohnten Standard und erlauben in vielen Situationen kompromisslos das Herstellen monolithischer Restaurationen. All dies macht 3D PRO Zir zu einem echten Multitalent in der Zahntechnik – vom Inlay oder Veneer bis zur weitspannigen Brücke.



Alle Aidite-Zirkonoxide, die dentona vertreibt, sind ab sofort in optimierter Variante verfügbar.

dentona AG • www.dentona.de

ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber

Torsten R. Oemus

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion

Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement

abo@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer-Zernochel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz

(Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-zeitung.de



ZT als E-Paper





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

Volle Fahrt voraus für eine sichere Liquidität.

Wir bringen Ihre Liquidität in Fahrt. Mit unserem Factoring-Service für Dentallabore sorgen wir dafür, dass Sie immer liquide sind. Seit über 40 Jahren finanzieren wir Rechnungswerte vor und übernehmen das Ausfallrisiko. Wir helfen unseren Partnern so, Verbindlichkeiten abzubauen, flexible Freiräume für Investitionen zu schaffen und finanzielle Engpässe zu umschiffen.

Wann holen Sie uns ins Boot?

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de

www.lvg.de

